

Hueber

Joachim Busse

„der“, „die“ oder „das“?

Übungen zum Artikel

deutsch üben 8

deutsch üben 8

Joachim Busse

„der“, „die“ oder „das“?

Übungen zum Artikel

Max Hueber Verlag

deutsch üben

Ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als kursunabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Bedingt durch die Konzeption, dass in die Übungsblätter auch hineingeschrieben werden kann, liegt der Übungsschwerpunkt im schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern
2009 08 07 06 05 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2001 Max Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 3-19-007456-9

(früher erschienen im Verlag für Deutsch, ISBN 3-88532-659-0)

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungen	6

Teil A Übersicht

I Hilfen für die Artikelbestimmung	8
II Deklinationsformen im Singular	10

Teil B Beispiele mit Übungen

I Beispiele und Übungen für die Artikelbestimmung	14
1. Natürliches Geschlecht	14
2. Maskuline Substantive	17
3. Feminine Substantive	20
4. Neutrale Substantive	23
5. Regeln mit häufigen Abweichungen	34
II Zwischentest	41

Teil C Übungen und Aufgaben

I Sachfelder	44
1. Der menschliche Körper	44
2. Kleidung	45
3. Lebensmittel und Getränke	46
4. Was ist in dem Gefäß? Was ist in dem Behälter?	48
5. Haushalt	50
6. Möbel	51
7. Haus und Wohnung	52
8. Gebäude	54
9. Räume	55
10. Flächen	57
11. Landschaft	58
12. Dorf	60
13. Stadt	62
14. Staat, Regierung, Politik	64
15. Lage und Situation	65
16. Sport und Spiel	67
17. Urlaub und Erholung	68
18. Eisenbahn	70
19. Kraftfahrzeug (Auto)	72
20. Schifffahrt	74

21. Luftfahrt	75
22. Weltraum	77
23. Schule und Universität	78
24. Mathematik	80
25. Wirtschaft	82
26. Medizin	83
27. Musik	85
28. Malerei	87
29. Bildhauerei, Plastik	89
30. Baukunst, Architektur	90
31. Arbeit	92
32. Werkzeug	93
33. Produktionsstätte und Arbeitsraum	95
34. Material	97
35. Rohstoffe	98
36. Industrieprodukte	100
37. Elektrische Geräte, Elektronik	101
38. Landwirtschaftliche Erzeugnisse	103
39. Pflanzen und Pflanzenteile	104
40. Wildlebende Tiere	106
41. Klima und Wetter	107
42. Zeit, Zeiträume, Zeitabschnitte	109
43. Sprache	110
II Abstrakte Begriffe	112
III Zusammengesetzte Substantive	116
IV Synonyme (gleiche Bedeutung)	128
V Antonyme (entgegengesetzte Bedeutung)	129
VI Homonyme (mehrere Bedeutungen)	130
VII Zwillingswörter	131
Schlüssel	133

Vorwort

Die Beherrschung des Artikels im Deutschen verlangt ein hohes Maß an Training und Spracherfahrung. Selbst Lernende, die in der deutschen Sprache schon weit fortgeschritten sind, werden oft in ihrem Sprachfluss gehemmt, wenn sie über den richtigen Artikel nachdenken müssen.

Das vorliegende Übungsbuch wendet sich an Deutschlernende, die sich als Sprachanfänger im Gebrauch des Artikels üben möchten, und an Fortgeschrittene, die im Gebrauch des Artikels und seiner Deklination sicherer werden wollen.

Die Erfahrung zeigt, dass in Arbeitsbüchern zu bestehenden Lehrwerken in viel zu geringem Umfang Training im Gebrauch des Artikels stattfindet. Dieses Übungsmaterial, das sich ausschließlich mit dem Artikel im Singular, seiner Beugung und seinem Umfeld beschäftigt, soll in diesem Bereich eine Alternative bieten; es kann jedes Arbeitsbuch ergänzen, keines ersetzen.

Der Benutzer wird immer wieder aufgefordert, sich an den Artikel eines vielleicht längst bekannten Substantivs zu erinnern, ihn zu erfragen, nachzuschlagen, bzw. anhand der Lernhilfen (Regeln) zu erkennen: Er soll um den Artikel „ringen“.

Die Lernhilfen oder Regeln, nach denen ein Artikel bestimmt werden kann, sind in **Teil A** kurz zusammengefasst. Weil aber darauf wegen der vielen Ausnahmen und Abweichungen zum Teil nur wenig Verlass ist, gilt grundsätzlich: *Zu jedem Substantiv sollte der Artikel mitgelernt werden.* In den einzelnen Übungen ist jedes Substantiv, dessen Artikel aufgrund einer Regel ermittelt werden kann, durch ein ® gekennzeichnet. Ebenfalls in Teil A findet der Benutzer einen Überblick über die Deklinationsformen des Singulars.

Teil B bietet zahlreiche Beispiele und Übungen für den Artikelgebrauch nach sicheren Regeln, die zu lernen hilfreich ist, und zeigt auch solche Regeln, die besonders viele Abweichungen aufweisen und daher eher schwierig sind. In Teil B kann der Lernende durch einen Zwischentest seine Sicherheit im Artikelgebrauch überprüfen.

Teil C umfasst reichlich Material für ein intensives Training: Der Bestimmung des Artikels folgt eine Deklinationsaufgabe, in der eine bestimmte Form gebildet werden soll. Gleichzeitig werden die verschiedenen Artikelwörter (unbestimmter Artikel, Nullartikel, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen etc.) geübt, meist zusammen mit einem Adjektiv. Das Artikelwort *mein* steht hierbei für alle Possessivpronomen. In einem weiteren Schritt soll die richtige Deklinationsform im Sinnzusammenhang eines Beispielsatzes gefunden werden. Solche grammatischen Teilübungen halten wir für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache für besonders wichtig.

Das Übungsbuch ist so angelegt, dass jeder Schüler auch selbständig damit arbeiten kann. Der nach Sachthemen geordnete Grundwortschatz in Teil C kann – wie die Unterrichtspraxis zeigt – im ersten Aufsatzunterricht in Deutsch als Fremdsprache und im Fachunterricht für ausländische Schüler eingesetzt werden.

Den einzelnen Übungen sind Übersichtskästchen vorangestellt, die man wie folgt lesen kann:

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

bestimmter Artikel im Dativ

dem –
der –
dem –

Kontraktion: an dem = am
in dem = im
zu dem = zum

Aus *der* wird *dem*, aus *die* wird *der* und aus *das* wird *dem*. Steht vor dem Artikel eine bestimmte Präposition, kommt es zu einer der angegebenen Kontraktionsformen. Diese Übersichtskästchen verstehen wir gleichermaßen als Lernhilfen und Übungsanweisungen.

Abkürzungen

A	–	Akkusativ
bzw.	–	beziehungsweise <i>bezieh</i>
D	–	Dativ
G	–	Genitiv
N	–	Nominativ
Ⓡ	–	Regel
Ⓞ	–	Gattungsname <i>nombre generico</i>
(!)	–	Vorsicht! Ausnahme, Abweichung etc.

Teil A Übersicht

I Hilfen für die Artikelbestimmung

Der Artikel (bzw. das Genus) ist in den meisten Fällen nicht am Substantiv erkennbar. Es gilt der Grundsatz: Zu jedem Substantiv muss der dazugehörige Artikel mitgelernt werden.

Nachfolgend werden die Hilfen für die Artikelbestimmung (Regeln) gezeigt; man muss aber die vielen Ausnahmen beachten.

1. Maskulina

1.1. Natürliches Geschlecht

männliche Personen	männliche Berufe	männliche Tiere
der Mann	der Techniker	der Stier
der Junge	der Bäcker	der Kater
der Vater	der Kaufmann	der Hahn
der Bruder	der Arzt	der Tiger
der Nachbar	der Rechtsanwalt	der Löwe
der Mitarbeiter	der Politiker	der Elefant

- 1.2. Bezeichnungen
- der Niederschläge (der Regen, der Schnee . . .)
 - der Luftbewegungen (der Wind, der Passat . . .)
 - der Himmelsrichtungen (der Norden, der Süden . . .)
 - der Jahreszeiten (der Frühling, der Sommer . . .)
 - der Monate (der Januar, der Februar, der März . . .)
 - der Wochentage (der Montag, der Dienstag . . .)
 - der Tageszeiten (der Morgen, der Vormittag . . .)

- 1.3. Namen von
- Bergen (der Watzmann, der Mont Blanc . . .)
 - Mineralien (der Diamant, der Topas . . .)
 - Autos (der Opel, der Fiat . . .)

- 1.4. Die meisten einsilbigen Substantive ohne Endung (der Bau, der Kopf, der Tag, der Stoff . . .)

- 1.5. Fremdwörter – vor allem Personenbezeichnungen – mit der Endung

-us	(der Bonus . . .)
-ant	(der Praktikant, der Demonstrant . . .)
-ent	(der Student, der Absolvent . . .)
-är	(der Pensionär, der Veterinär . . .)
-et	(der Prophet, der Asket . . .)
-eur	(der Friseur, der Masseur . . .)
-ist	(der Pianist, der Statist . . .)

- at (der Kandidat, der Demokrat . . .)
- loge (der Philologe, der Graphologe . . .)
- or (der Doktor, der Humor . . .)

1.6. Substantive mit der Endung *-ling* (der Säugling, der Schmetterling, der Feigling . . .)

2. Feminina

2.1. Natürliches Geschlecht

weibliche Personen	weibliche Berufe	weibliche Tiere
die Frau	die Technikerin	die Kuh
die Mutter	die Verkäuferin	die Katze
die Schwester	die Ärztin	die Henne
die Nachbarin	die Lehrerin	die Ente
die Freundin	die Rechtsanwältin	die Löwin
die Mitarbeiterin	die Politikerin	

- 2.2. Die meisten zweisilbigen Substantive, die auf *-e* enden (die Rose, die Reise, die Ware, die Treppe, die Stufe, die Kette, die Seite, die Silbe . . .)
- 2.3. Namen der Bäume und Blumen (die Eiche, die Tanne . . . ; die Tulpe, die Nelke . . .)
- 2.4. Substantivierte Zahlwörter (die Eins, die Vier, die Zwölf . . .)
- 2.5. Schiffsnamen (die Europa, die Peter Pan, die Wappen von Hamburg . . .)
- 2.6. Substantive mit der Endung (Suffix) *-heit, -keit, -ung, -schaft, -ät, -ion, -ik, -ur, -thek* und *-nz* (die Gesundheit, die Ewigkeit, die Hoffnung, die Freundschaft, die Nationalität, die Funktion, die Hektik, die Natur, die Bibliothek, die Provinz)
- 2.7. Substantive auf *-ie* (die Biologie, die Akademie, die Linie, die Arterie, die Batterie . . .)

3. Neutra

- 3.1. Alle Diminutive (Verkleinerungsformen) sind Neutra (das Häuschen, das Blümchen, das Tischchen, das Hähnchen . . . ; das Blümlein, das Kindlein, das Dörflein . . .)
- 3.2. Junge Lebewesen (das Kind, das Baby, das Junge, das Fohlen . . .)
- 3.3. Substantivierte Verben (das Lesen, das Spielen, das Arbeiten, das Lernen . . .)
- 3.4. Namen der Buchstaben (das A, das F, das K . . .)
- 3.5. Substantive auf *-um* und *-ol* (das Studium, das Praktikum . . . ; das Symbol . . .)
- 3.6. Substantivierte Adjektive (zumeist als Abstrakta) (das Schöne, das Gute, das Große . . .)

- 3.7. Substantivierte Adjektive der Farben (das Rot, das Rote, das Blau, das Blaue . . .)
- 3.8. Namen der Metalle (das Eisen, das Kupfer, das Messing . . .)
- 3.9. Bruchzahlen (außer *die Hälfte*) (das Viertel, das Drittel, das Achtel . . .)
- 3.10. Namen für Hotels, Cafés, Kinos, Theater (das Carlton, das Kranzler, das Apollo, das Flora . . .)
- 3.11. Substantive auf *-at* (das Resultat, das Konsulat . . .), auf *-o* (das Büro, das Kino, das Auto, das Konto, das Tempo . . .) und auf *-ment* (das Fundament, das Parlament . . .)

4. Feminina oder Maskulina

- 4.1. Flussnamen (die Elbe, die Weichsel, die Seine; der Rhein, der Tiber, der Mississippi . . .)

5. Neutra oder Maskulina

- 5.1. Die meisten Substantive mit der Vorsilbe (Präfix) *Ge-* (das Gebirge, das Getreide . . . ; der Geruch, der Gesang . . .)

6. Neutra oder Feminina

- 6.1. Substantive mit der Endung (Suffix) *-nis* (das Ergebnis, das Geheimnis . . . ; die Finsternis, die Erlaubnis . . .)

II Deklinationsformen im Singular

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel	
Nominativ	der junge Mann die kluge Frau das kleine Kind	ein junger Mann eine kluge Frau ein kleines Kind	junger Mann kluge Frau kleines Kind	maskulin feminin neutral
Genitiv	des jungen Mannes der klugen Frau des kleinen Kindes	eines jungen Mannes einer klugen Frau eines kleinen Kindes	jungen Mannes kluger Frau kleinen Kindes	maskulin feminin neutral

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel	
Dativ	dem jungen Mann der klugen Frau dem kleinen Kind	einem jungen Mann einer klugen Frau einem kleinen Kind	jungem Mann kluger Frau kleinem Kind	maskulin feminin neutral
Akkusativ	den jungen Mann die kluge Frau das kleine Kind	einen jungen Mann eine kluge Frau ein kleines Kind	jungen Mann kluge Frau kleines Kind	maskulin feminin neutral

N-Deklination

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	
Nominativ	der gute Mensch	ein guter Mensch	maskulin feminin neutral
Genitiv	des guten Menschen	eines guten Menschen	maskulin feminin neutral
Dativ	dem guten Menschen	einem guten Menschen	maskulin feminin neutral
Akkusativ	den guten Menschen	einen guten Menschen	maskulin feminin neutral

Alle Substantive der N-Deklination sind maskulin. Außer im Nominativ Singular steht in allen Kasus die Endung *-en*. Nur einige Substantive bilden den Genitiv zusätzlich mit *s* (z. B. das Herz – des Herzens).

Teil B

Beispiele mit Übungen

I Beispiele und Übungen für die Artikelbestimmung

1. Natürliches Geschlecht

Weibliche und männliche Personen, weibliche und männliche Verwandte, weibliche und männliche Berufe tragen das natürliche Geschlecht.

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –
eine –
ein –

Kind und Mädchen tragen den Artikel *das*.

der Mann, ein Mann

die Frau, eine Frau

das Mädchen, ein Mädchen

_____ Junge,

_____ Junge

_____ Herr,

_____ Herr

_____ Dame,

_____ Dame

_____ Freund,

_____ Freund

_____ Nachbarin,

_____ Nachbarin

_____ Vater,

_____ Vater

_____ Mutter,

_____ Mutter

der Arzt, ein Arzt

die Ärztin, eine Ärztin

_____ Studentin,

_____ Studentin

_____ Schüler,

_____ Schüler

_____ Rechtsanwalt,

_____ Rechtsanwalt

_____ Dolmetscherin,

_____ Dolmetscherin

_____ Krankenpfleger,

_____ Krankenpfleger

_____ Krankenschwester,

_____ Krankenschwester

_____ Lehrer,

_____ Lehrer

_____ Lehrerin,

_____ Lehrerin

_____ Tante,

_____ Tante

_____ Sohn,

_____ Sohn

_____ Tochter,

_____ Tochter

_____ Nachbar,

_____ Nachbar

_____ Freundin,

_____ Freundin

_____ Hausfrau,

_____ Hausfrau

_____ Informatiker,

_____ Informatiker

_____ Schülerin,

_____ Schülerin

_____ Student,

_____ Student

_____ Verkäuferin,

_____ Verkäuferin

bestimmter Artikel im Nominativ

der –

die –

das –

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –

eine –

ein –

1. Der Mann ist Arzt; ein Arzt untersucht und behandelt. 2. Die Frau ist Ärztin; eine Ärztin tut dasselbe wie ein Arzt. 3. Das Mädchen ist Studentin; _____ Studentin kann in einem Studentenheim wohnen. 4. _____ Junge ist Schüler; _____ Schüler muss regelmäßig zur Schule gehen. 5. _____ Herr ist Rechtsanwalt; _____ Rechtsanwalt arbeitet in einer Kanzlei. 6. _____ Dame ist Dolmetscherin; _____ Dolmetscherin übersetzt. 7. _____ Freund ist Krankenpfleger; _____ Krankenpfleger arbeitet in einem Krankenhaus. 8. _____ Nachbar ist Krankenschwester; _____ Krankenschwester pflegt kranke Menschen. 9. _____ Vater ist Lehrer; _____ Lehrer unterrichtet. 10. _____ Mutter ist Lehrerin; _____ Lehrerin arbeitet in der Schule. 11. _____ Tante ist Hausfrau; _____ Hausfrau versorgt die Familie. 12. _____ Sohn ist Informatiker; _____ Informatiker arbeitet am Computer.

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –

eine –

ein –

bestimmter Artikel im Nominativ

der –

die –

das –

1. Da steht ein Mann; der Mann kommt aus Italien. 2. Hier ist eine Frau; die Frau ist Französin. 3. Da sitzt ein Mädchen; _____ Mädchen lernt Deutsch. 4. Jetzt kommt _____ Junge; _____ Junge heißt Thomas. 5. Dort hinten wartet _____ Herr; _____

Herr hat keine Zeit. 6. Hier kommt _____ Dame; _____ Dame spricht fließend Englisch. 7. Morgen besucht mich _____ Freund; _____ Freund lebt jetzt in Dänemark. 8. Jetzt kommt _____ Lehrer; _____ Lehrer unterrichtet Deutsch. 9. Hier ist _____ Lehrerin; _____ Lehrerin wohnt in Köln. 10. Dort drüben steht _____ Hausfrau; _____ Hausfrau hat drei kleine Kinder. 11. Im Supermarkt arbeitet _____ Verkäuferin; _____ Verkäuferin verkauft Obst und Gemüse. 12. Hier spielt _____ Kind; _____ Kind ist vier Jahre alt.

Weibliche und männliche Tiere tragen das natürliche Geschlecht.
 Gattungsnamen (G) der Tiere und Bezeichnungen junger Tiere sind meist Neutra.

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
 die –
 das –

das Tier (G)	_____ Fohlen	_____ Hündin
das Junge	_____ Rind (G)	_____ Kater
_____ Vieh (G)	_____ Kuh	_____ Katze
_____ Huhn (G)	_____ Stier	_____ Ziege
_____ Henne	_____ Ochse	_____ Bock
_____ Glucke	_____ Kalb	_____ Schaf (G)
_____ Hahn	_____ Schwein (G)	_____ Widder
_____ Küken	_____ Sau	_____ Hammel
_____ Pferd (G)	_____ Eber	_____ Lamm
_____ Stute	_____ Ferkel	
_____ Hengst	_____ Hund	

unbestimmter Artikel im Nominativ

ein –
 eine –
 ein –

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
 die –
 das –

Unbestimmter und bestimmter Artikel im Nominativ

1. Ein Huhn geht über den Hof; das Huhn hat gerade ein Ei gelegt. 2. Im Stall steht ein Stier; _____ Stier ist schwarz und weiß gefleckt. 3. Gleich neben dem Stier steht _____ Kuh; _____ Kuh kümmert sich liebevoll um ihr Kalb. 4. Vor der Haustür sitzt _____ Katze; _____ Katze darf nicht ins Haus. 5. Plötzlich kommt _____ Hund angelaufen; _____ Hund hat die Katze gesehen. 6. Auf der Weide springt _____ Fohlen herum; _____ Fohlen ist gerade sieben Wochen alt. 7. _____ Küken piepst so laut es kann; _____ Küken sucht nämlich verzweifelt nach der Glucke. 8. Auf dem Mist sitzt _____ Hahn; _____ Hahn kräht aber um diese Zeit nicht mehr. 9. Am Wege grasst friedlich _____ Schaf; _____ Schaf muss in einer Woche zum Scheren. 10. Natürlich ist da auch _____ Ferkel; aber _____ Ferkel ist nie zu sehen, weil es den ganzen Tag schläft.

2. Maskuline Substantive

Die Namen der Jahreszeiten, Monate, Wochentage und Tageszeiten sind Maskulina.

- Jahreszeiten: der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter
(im Frühling, im Sommer, im Herbst, im Winter)
- Monate: der Januar, der Februar, der März, der April, der Mai, der Juni, der Juli, der August, der September, der Oktober, der November, der Dezember
(im Januar, im Februar, im März, im April, im Mai, im Juni . . . im Dezember)
- Wochentage: der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag, der Freitag, der Samstag (der Sonnabend), der Sonntag
(am Montag, am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag, am Samstag, am Sonntag)
- Tageszeiten: der Morgen, der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend
aber: die Nacht
(am Morgen, am Vormittag, am Mittag, am Nachmittag, am Abend
aber: in der Nacht)

So werden die Artikel gebraucht.

Ist der Frühling die schönste Jahreszeit? Ich liebe den Frühling ganz besonders. Im Frühling erneuert sich die Natur. Der März ist der erste Frühlingsmonat. Im Juli und im August sind überall in Deutschland Schulferien. Hast du im Oktober Geburtstag? Nein, ich bin im Februar geboren. Wir freuen uns auf den nächsten Juni; dann haben wir Urlaub.

Der Freitag ist der schönste Tag; am Freitag beginnt das Wochenende. An jedem Dienstag und an jedem Donnerstag haben wir Sport. Kannst du am nächsten Mittwoch zu mir kommen? Der Morgen war noch kühl; im Laufe des Vormittags wurde es wärmer. Erwartet ihr am Nachmittag Besuch? Nein, unsere Gäste kommen erst am Abend. Wir verbrachten einen wunderschönen Abend am Meer. In der Nacht war es dunkel und kalt.

Die Namen der Himmelsrichtungen, der Niederschläge und der Luftbewegungen sind Maskulina.

- Himmelsrichtungen: der Norden, der Osten, der Süden, der Westen
der Nordosten, der Nordwesten, der Südosten, der Südwesten
(im Norden, im Osten, im Süden, im Westen, im Nordosten, im Südwesten)
(ohne Artikel: nach Norden, nach Osten, nach Süden, nach Westen)
- Niederschläge: der Regen, der Schnee, der Hagel, der Tau, der Nebel
(im Regen, im Schnee, im Hagel, im Tau, im Nebel)
- Luftbewegungen: der Wind, der Sturm, der Orkan, der Mistral, der Hurrikan, der Schirokko
aber: die Brise
(im Wind, im Sturm, im Orkan, im Mistral, im Hurrikan, im Schirokko
aber: in der Brise)

Lesen Sie laut.

Der Norden Deutschlands ist flach; im Süden liegen die Alpen. Wir fahren von Osten nach Westen. Im Osten der USA ist das Klima anders als im Westen. Flensburg liegt im Norden Deutschlands, Berchtesgaden im Süden. Die Wolken zogen von Süden nach Norden. Diese Früchte kommen aus dem Süden Europas.

Wann hört nur endlich der Regen auf? Überall lag tiefer Schnee; wir gingen durch den tiefen Schnee. Der Hagel hat viel Schaden verursacht. Es macht Spaß, morgens barfuß durch den Tau zu gehen. Wir fahren in dichtem Nebel durch das Gebirge.

Heute weht ein scharfer Ostwind. Das Schiff geriet in einen Orkan; ein Orkan ist ein sehr starker Sturm. Wir erlebten einen Mistral im Südosten Frankreichs; der Mistral ist ein eiskalter Wind. Der Schirokko ist ein heißer Mittelmeerwind.

Es geschieht leider oft, dass ein Hurrikan über Florida fegt. Es wehte eine frische Brise. Wir segelten in einer leichten Brise.

Mineralien sind Maskulina.

der Diamant, der Brillant, der Rubin, der Smaragd, der Saphir, der Topas, der Amethyst, der Aquamarin, der Türkis, der Opal, der Malachit, der Glimmer ...

Sehen Sie sich die Verwendung der Artikel genau an.

Ist der Diamant ein geschliffener Brillant? Dein neuer Rubin ist von einem besonders intensiven Rot. Wir wunderten uns über die Größe des Smaragdes; er hatte auch ein ungewöhnliches Feuer. Er schenkte ihr einen hübschen Türkis. Dies ist ein australischer Opal und das ein mexikanischer. Sie möchte sich eine Kette mit einem Aquamarin oder einem Amethyst kaufen. Oft verarbeitet man einen Saphir zusammen mit einem Brillanten.

Autonamen sind immer Maskulina.

der VW (der Volkswagen), der Mercedes, der BMW, der Opel, der Ford, der Porsche, der Volvo, der Saab, der Mazda, der Honda, der Fiat, der Seat, der Alfa Romeo, der Renault, der Peugeot, der Rover, der Rolls-Royce ...

aber Namen von Motorrädern sind Feminina: die BMW, die Honda ...

Fremdwörter mit der Endung *-us*, *-ant*, *-ent*, *-är* und *-et* sind ohne Ausnahme Maskulina

der Kursus, der Autobus, der Bonus, der Primus, der Kubus, der Kubismus, der Kapitalismus, der Sozialismus, der Fatalismus, der Kaktus, der Hibiskus, der Zirkus . . .

der Praktikant, der Demonstrant, der Emigrant, der Dilettant, der Kommandant, der Musikant . . .

der Student, der Präsident, der Absolvent, der Dirigent, der Interessent, der Konkurrent . . .

der Sekretär, der Veterinär . . .

aber: das Militär

der Prophet, der Athlet, der Asket, der Ästhet . . .

Ebenso sind Fremdwörter mit der Endung *-eur*, *-ist*, *-loge*, *-or* Maskulina

der Friseur, der Monteur, der Deserteur, der Konstrukteur, der Kontrolleur, der Exporteur, der Importeur, der Souffleur, der animateur . . .

(die weiblichen Formen: die Friseurin, die Konstrukteurin, die Exporteurin, die Souffleuse . . .)

der Polizist, der Florist, der Anarchist, der Komponist, der Kapitalist, der Sozialist, der Statist, der Karikaturist, der Faschist, der Fatalist . . .

(die weiblichen Formen: die Polizistin, die Floristin, die Anarchistin, die Komponistin, die Kapitalistin, die Sozialistin, die Statistin, die Karikaturistin, die Faschistin . . .)

der Philologe, der Astrologe, der Graphologe, der Ornithologe, der Dermatologe . . .

(die weiblichen Formen: die Philologin, die Astrologin, die Graphologin . . .)

der Doktor, der Professor, der Direktor, der Rektor, der Konditor, der Diktator, der Kommentator, der Agitator, der Illustrator, der Autor . . .

(die weiblichen Formen: die Doktorin, die Professorin, die Direktorin, die Rektorin, die Konditorin, die Diktatorin, die Kommentatorin, die Agitatorin, die Illustratorin, die Autorin . . .)

der Humor, der Korridor, der Tenor, der Motor, der Dekor, der Tresor, der Tumor, der Marmor, der Terror . . .

aber: das Labor (das Laboratorium)

Alle Substantive mit der Endung *-ling* sind Maskulina

der Schmetterling, der Säugling, der Sperling, der Fremdling, der Neuling, der Schwächling, der Findling, der Rohling, der Höfling, der Flüchtling, der Häftling . . .

3. Feminine Substantive

Substantive mit dem Suffix *-heit, -keit, -ung* und *-schaft* sind ohne Ausnahme Feminina.

die Schönheit, die Gesundheit, die Krankheit, die Freiheit, die Kindheit, die Klugheit, die Dummheit, die Frechheit, die Echtheit, die Faulheit, die Vergangenheit, die Klarheit, die Feigheit . . .

die Fähigkeit, die Sauberkeit, die Ewigkeit, die Regelmäßigkeit, die Pünktlichkeit, die Genauigkeit, die Ehrlichkeit, die Müdigkeit, die Vergesslichkeit, die Einsamkeit, die Deutlichkeit . . .

die Hoffnung, die Erwartung, die Bedeutung, die Erklärung, die Untersuchung, die Ernährung, die Übung, die Prüfung, die Werbung, die Warnung, die Enttäuschung, die Achtung, die Verbesserung . . .

die Freundschaft, die Feindschaft, die Wirtschaft, die Herrschaft, die Landschaft, die Eigenschaft, die Wissenschaft, die Gesellschaft, die Verwandtschaft, die Bekanntschaft, die Mannschaft . . .

bestimmter Artikel im Nominativ

bestimmter Artikel im Genitiv, Dativ und Akkusativ

der –
die –
das –

des –(e)s / dem – / den –
der – / der – / die –
des –(e)s / dem – / das –

1. Wir waren total begeistert von _____ Schönheit (D) _____ Landschaft (G). 2. Hat er sich von _____ schweren Krankheit (D) wieder erholt? 3. Manchmal kann man an dem Klang eines Wortes _____ Bedeutung (A) erkennen. 4. Aus _____ bitteren Feindschaft (D) wurde eine enge Freundschaft. 5. Sie besitzt _____ Fähigkeit (A) konzentriert und schnell zu lernen. 6. Für den Unfallschaden bekamen wir eine Entschädigung von _____ Versicherung (D). 7. Nach _____ ärztlichen Untersuchung (D) musste ich noch einige Tage auf den Befund warten. 8. Geduld ist _____ wichtigste Eigenschaft (N) eines Lehrers. 9. Das Grundgesetz garantiert uns _____ Freiheit (A) des Glaubens. 10. Der Unfall wäre sicher nicht geschehen, wenn wir _____ Warnung (A) beachtet hätten. 11. Den Europapokal gewann _____ dänische Mannschaft (N). 12. _____ Wiederholung (N) _____ Übung (G) ist sehr wichtig für den Lernerfolg.

Auch Substantive mit dem Suffix *-ät, -ion, -ik, -ur, -thek* und *-nz* sind ohne Ausnahme Feminina.

die Realität, die Aktivität, die Passivität, die Neutralität, die Nationalität, die Universität, die Elektrizität, die Solidarität, die Qualität, die Quantität, die Antiquität, die Rarität . . .

die Diskussion, die Nation, die Station, die Information, die Konzentration, die Demonstration, die Religion, die Illusion, die Explosion, die Emanzipation, die Injektion, die Addition . . .

die Technik, die Informatik, die Statistik, die Hektik, die Optik, die Klinik, die Phonetik, die Musik, die Physik, die Mathematik, die Fabrik, die Politik, die Kritik, die Republik . . .

die Natur, die Kultur, die Reparatur, die Korrektur, die Architektur, die Kandidatur, die Diktatur, die Glasur, die Skulptur, die Frisur, die Figur, die Temperatur, die Struktur, die Prozedur . . .

die Bibliothek, die Diskothek, die Kartothek, die Mediothek . . .

die Provinz, die Toleranz, die Prominenz, die Arroganz, die Ignoranz, die Abstinenz, die Kanzel . . .

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

bestimmter Artikel im Genitiv, Dativ und Akkusativ

des –(e)s / dem – / den –
der – / der – / die –
des –(e)s / dem – / das –

1. Dem Patienten fällt es recht schwer, _____ strenge Diät (A) einzuhalten. 2. Ich muss mich mit der Technik (D) des Computers vertraut machen. 3. Wie teuer ist _____ Reparatur (N) des Motors? 4. In dem Fragebogen wurde auch nach _____ Nationalität (D) gefragt. 5. Gestern waren wir in _____ neuen Diskothek (D). 6. Für _____ Korrektur (A) der Übersetzung brauchten wir viel Zeit. 7. Ich bedankte mich für _____ Information (A). 8. Der Student arbeitet oft in _____ Bibliothek (D). Die Öffnungszeiten _____ Bibliothek (G) haben sich geändert. 9. Mein Freund entschied sich für das Studium _____ Informatik (G). 10. Viele Arbeitnehmer wohnen in _____ Provinz (D) und haben ihren Arbeitsplatz in der Hauptstadt. 11. Das Steigen und Fallen _____ Temperatur (G) erfahren wir regelmäßig im Voraus durch den Wetterbericht in den Medien. 12. Zum Schluss ließ _____ Konzentration (N) der Schüler nach. 13. Hat die junge Ärztin an _____ Bonner Universität (D) studiert? 14. Die Emission _____ chemischen Fabrik (G) trug viel zur Luftverschmutzung dieser Gegend bei. 15. So, nun fehlt an unserer Torte nur noch _____ Glasur (N).

Namen von Bäumen und Blumen sind meist Feminina.

die Akazie, die Birke, die Buche, die Eibe, die Eiche, die Esche, die Fichte, die Kiefer, die Linde, die Lärche, die Palme, die Pappel, die Pinie, die Platane, die Tanne, die Ulme, die Weide, die Zypresse . . .

aber: der Ahorn

die Akelei, die Aster, die Begonie, die Dahlie, die Fuchsie, die Geranie, die Gladiole, die Lilie, die Margerite, die Narzisse, die Nelke, die Petunie, die Primel, die Rose, die Tulpe ...

aber: der Enzian, der Lavendel, der Mohn ®

aber: das Vergissmeinnicht, das Veilchen ®, das Maiglöckchen ®, das Schneeglöckchen ®

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

bestimmter Artikel im Genitiv, Dativ und Akkusativ

des –(e)s / dem – / den –
der – / der – / die –
des –(e)s / dem – / das –

1. Die Eichel ist die Frucht _____ Eiche (G). 2. _____ Birke (A) erkennt man an ihrem weißen Stamm. 3. Ganz oben in _____ Pappel (D) ist ein Vogelnest. 4. Das Holz _____ Buche (G) ist weich. 5. Aus dem Holz _____ Birke (G) und _____ Fichte (G) stellt man Möbel her. 6. _____ Palme (A) und _____ Zypresse (A) findet man nur in südlichen Ländern. 7. Aus der Frucht _____ Ahorn (G) gewinnt man einen besonderen Sirup. 8. Der Stamm _____ Weide (G) ist oft hohl. 9. Von allen Blumen mag ich am liebsten _____ Rose (A), _____ Mohn (A) und _____ Vergissmeinnicht (A). 10. _____ Tulpe (A) gibt es in verschiedenen Farben. 11. Du musst _____ Fuchsie (A) und _____ Geranie (A) täglich gießen. 12. Liebst du den Duft _____ Nelke (G)? 13. Vorsicht mit _____ Maiglöckchen (D); es ist giftig! 14. Die Schönheit _____ Rose (G) wird viel bewundert. 15. Aus _____ Lavendel (D) macht man einen Riechstoff.

Buchstaben sind Neutra, Zahlen sind Feminina.

das A, das B, das C . . . ; ein A, ein B, ein C . . .

Dieses Wort muss man mit einem h schreiben. Dieses Wort schreibt man mit h.

Man hat manchmal Schwierigkeiten mit dem ß und dem Doppel-s.

Übung ist das A und das O beim Lernen.

Das ist von A bis Z falsch

Schreibt man *der andere* mit einem großen oder mit einem kleinen a?

die Eins, die Zwei, die Drei, die Zehn, die Hundert
die 1, die 2, die 3, die 24, die 66, die 100
eine Eins, eine Zwei, eine Drei, eine Zwanzig, eine Hundert
eine 1, eine 2, eine 3, eine 24, eine 75, eine 100

Der Schüler hat eine Eins in Mathematik.

Mit einer Sechs in Physik und einer Fünf in Deutsch solltest du die Klasse lieber wiederholen.

Die Nationalelf hatte bei den Europameisterschaften gute Chancen.

Die Dame wird 85 Jahre alt; wir schrieben eine große 85 auf die Glückwunschkarte.

Mit einer Zwei in Englisch habe ich nicht gerechnet; ich hatte eine Drei erwartet.

Alle Substantive, die auf *-ie* enden, sind Feminina.

die Linie, die Studie, die Arie, die Aktie, die Familie, die Arterie, die Serie, die Bestie, die Philosophie, die Philologie, die Theologie, die Prärie, die Akademie, die Karosserie, die Epidemie, die Melodie, die Sinfonie (die Symphonie), die Phantasie (die Fantasie) . . .

Hätten Sie die Artikel auch so verwendet?

Diese weiße Linie darf man nicht überschreiten. Ich las eine interessante Studie über das Verhalten von Tieren in der Gefangenschaft. Ein berühmtes Opernlied ist die „Arie der Königin der Nacht“ aus Mozarts Zauberflöte. Wir machen mit der ganzen Familie einen Ausflug. Lebt deine Familie in Deutschland? Verfolgt ihr regelmäßig die neue Fernsehserie? Seine Schwester studiert Philologie an der Kölner Universität. Die Karosserie unseres Autos wurde neu lackiert. Kennt ihr die Neunte Sinfonie von Beethoven?

Alle Substantive, die auf *-ei* enden, sind Feminina.

die Bäckerei, die Konditorei, die Molkerei, die Gärtnerei . . .
die Abtei, die Schmeichelei, die Nörgelei . . .

Wir kaufen Brot und Brötchen in der Bäckerei. In einer Molkerei werden Milchprodukte erzeugt. Wir besuchten eine bekannte Abtei am Rhein. Belästige mich nicht mit deiner ständigen Nörgelei!

4. Neutrale Substantive

Bezeichnungen für Metalle sind Neutra.

das Gold, das Silber, das Platin, das Kupfer, das Zinn, das Messing, das Blei, das Eisen, das Aluminium, das Nickel, das Kobalt . . .

aber: die Bronze, der Stahl

Bei Ausgrabungen fand man Gegenstände aus purem Gold. Dieses Silber kommt aus Mexiko. Altes Kupfer hat einen warmen Glanz. Blei und Zinn sind weiche Metalle. Hier ist ein Gefäß aus besonders weichem Zinn. Aus diesem Stahl werden in Solingen Stahlwaren hergestellt.

Namen der Farben sind Neutra.

das Rot, das Rote, das Grün, das Grüne, das Weiß, das Weiße, das Schwarz, das Schwarze, das Blau, das Blaue, das Grau, das Graue, das Gelb, das Gelbe, das Hellblau, das Hellblaue, das Dunkelblau, das Dunkelblaue, das Hellgrün, das Hellgrüne, das Blutrot, das Blutrote, das Giftgrün, das Giftgrüne, das Rosenrot, das Rosenrote, das Stahlgrau, das Stahlgraue . . .

Lesen Sie aufmerksam.

Mir gefällt das Rot deines Kleides. Das Rote, das du hier siehst, ist die Spitze einer Knospe. Wir freuen uns im Frühling über das frische Grün. Was ist das Grüne hier an dem Metall? Es ist Patina. Beim Kochen oder beim Backen benutzt man manchmal entweder nur das Eiweiß oder nur das Eigelb, dann muss man das Weiße vom Gelben trennen. Habt ihr eine Fahrt ins Blaue gemacht? Mit seinen Antworten trifft er immer ins Schwarze. Die Tapeten waren von einem schrecklichen Giftgrün. Wunderschön glänzte das Schwarz ihres Haares. Auf diesem Bild erzeugt das Blutrot neben dem Hellgrün eine besondere Wirkung. Das Schwarze an meinen Fingern ist Tinte. Das Weiße hier auf dem Fußboden müssen wir entfernen.

Brüche (Bruchzahlen) außer *die Hälfte* sind Neutra.

das Viertel, das Drittel, das Fünftel, das Zehntel, das Hundertstel, das Tausendstel . . .

Hier wird ein neues Wohnviertel gebaut. In welchem Viertel wohnt ihr? Bitte, geben Sie mir ein Viertel Butter. Er trinkt jeden Abend sein Viertel. Ein Fünftel der Belegschaft war erkrankt. Fünf Prozent sind das Zwanzigstel der Gesamtsumme.

Fremdwörter auf *-at*, *-o* und *-ment* sind Neutra.

das Resultat, das Konsulat, das Internat, das Referat, das Mandat, das Prädikat . . .

das Büro, das Kino, das Auto, das Tempo, das Konto, das Foto, das Info . . .

das Fundament, das Parlament, das Ornament, das Medikament, das Element, das Fragment, das Regiment, das Sortiment, das Kompliment, das Dokument, das Pigment . . .

* das Moment / der Moment

Ich habe im chilenischen Konsulat ein Visum beantragt. Wir hörten ein interessantes Referat über Chile. Gehst du gern ins Kino? Sie arbeitet in einem modernen Büro. Du musst einen Moment warten. Das ist kein medizinisches, sondern ein psychologisches Moment. Dieses Medikament muss ich täglich einnehmen. Hier ist ein wichtiges Dokument.

* das Moment bedeutet Umstand, Merkmal oder Gesichtspunkt (siehe S. 130 Homonyme)

Fremdwörter mit dem Suffix *-um* sind ohne Ausnahme Neutra.

das Album, das Aquarium, das Datum, das Individuum, das Kriterium, das Museum, das Praktikum, das Publikum, das Territorium, das Stipendium, das Studium, das Visum, das Zentrum . . .

bestimmter Artikel im Nominativ

der –
die –
das –

**bestimmter Artikel im Genitiv, Dativ
und Akkusativ**

des –(e)s / dem – / den –
der – / der – / die –
des –(e)s / dem – / das –

1. _____ Album (N) ist schon ziemlich alt. In _____ Album (D) findet man viele Fotos unserer Großeltern und Urgroßeltern. Mein Vater hat die Fotos in _____ Album (A) geklebt. 2. Kennt ihr _____ große Berliner Aquarium (A)? _____ Aquarium (N) wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Die Besucher _____ Aquarium_____ (G) sind von den vielen Meerestieren begeistert. 3. Die Sekretärin schreibt auf jeden Brief _____ Eingangsdatum (A). An _____ Datum (D) des Briefes kann man erkennen, wie lange der Brief unterwegs war. Im Pass steht _____ genaue Geburtsdatum (N) und der Geburtsort. 4. _____ Praktikum (N) gehört zu deiner Ausbildung. Die Dauer _____ Praktikum_____ (G) ist festgelegt. In _____ Praktikum (D) kannst du viel lernen. Freust du dich schon auf _____ Praktikum (A)? 5. Wie lange dauert _____ Studium (N)? Viele junge Menschen entscheiden sich für _____ Studium (A) der Medizin. Manche Studenten müssen neben _____ Studium (D) noch Geld für ihren Lebensunterhalt verdienen. Während _____ Studium_____ (G) werden auch Studienreisen gemacht. 6. _____ Visum (A) für meine Reise nach Brasilien habe ich schon beantragt. In _____ Visum (D) ist die erlaubte Aufenthaltsdauer vermerkt. _____ Datum (N) _____ Visum_____ (G) ist wichtig. 7. _____ Emil-Nolde-Museum (N) in Schleswig-Holstein wird von vielen Menschen aus aller Welt besucht. Neben _____ Nolde-Museum (D) liegt der besonders schöne Garten des Malers. Auch die einsame Lage _____ Museum_____ (G) in der schleswig-holsteinischen Landschaft ist sehr reizvoll.

Substantive mit dem Suffix *-tum* sind Neutra.

das Wachstum, das Altertum, das Brauchtum, das Siechtum, das Volkstum, das Schrifttum . . .
aber: der Reichtum

Studieren Sie die folgenden Beispielsätze.

Die lange Trockenheit behinderte das Wachstum der Pflanzen. Es gibt Mittel, die das pflanzliche Wachstum fördern. Das Wachstum eines Kindes kann durch Krankheiten gestört wer-

den. In den letzten Jahren konnte man einen Rückgang des wirtschaftlichen Wachstums beobachten. Das Wachstum der Bevölkerung muss in einem rechten Verhältnis zur Wirtschaftssituation eines Landes stehen.

Diesen Schüler interessiert in der Geschichte besonders das Altertum. Die Erforschung des Altertums ist ein spannendes und interessantes Gebiet. Der Reichtum dieses Mannes ist unermesslich; er kam durch Handel zu diesem Reichtum. Man denkt meist nur an wirtschaftlichen Reichtum; es gibt auch anderen Reichtum.

Diminutive (Verkleinerungsformen) sind ohne Ausnahme Neutra; die Diminutivsuffixe heißen *-chen* und *-lein*.

Die Vokale *a, o, u* werden bei der Bildung des Diminutivs in der Regel zu *ä, ö, ü*, bei mehrsilbigen Substantiven entfallen *-e* und *-en*.

(Hut – Hütchen, Tasche – Täschchen, Faden – Fädchen)

bestimmter Artikel im Nominativ

der –e –

die –e –

das –e –

bestimmter und unbestimmter Artikel im Nominativ

das –e –chen /
ein –es –chen

das –e –chen /
ein –es –chen

das –e –chen /
ein –es –chen

_____ schwarze Katze (R) das schwarze Kätzchen / ein schwarzes Kätzchen

_____ kleine Hund (R) _____ klein _____ /
_____ klein _____

_____ schnelle Pferd (R) _____ schnell _____ /
_____ schnell _____

_____ seltene Tier _____ selten _____ /
_____ selten _____

_____ rote Apfel _____ rot _____ /
_____ rot _____

_____ winzige Stück _____ winzig _____ /
_____ winzig _____

_____ zaghafte Schluck (R) _____ zaghaf _____ /
_____ zaghaf _____